

**Bundesschülerkonferenz**  
Ständige Konferenz der Landesschülervertretungen der Länder

An die Vertreter  
der Presse

**Konstantin Krempien**  
Georg-Schlosser-Straße 16  
35390 Gießen

+49 157 32486179  
[konstantin.k@lsv-hessen.de](mailto:konstantin.k@lsv-hessen.de)

## **Bundesschülerkonferenz zum Förderprogramm von Schulneubauten**

Bei einer Tagung im Dezember konstatierte die Bundesschülerkonferenz in einem Positionspapier die dringende Notwendigkeit eines Bundesförderprogramms für Schulbauten. Nach Schätzungen des Deutschen Instituts für Urbanistik besteht hier ein Investitionsbedarf von 35 Milliarden Euro. Diese Investitionen müssen nachhaltig getätigt werden, da sind sich die Bundesschülerkonferenz und der Bundeselternrat, der sich bereits auf seiner Herbstplenartagung mit dieser Problematik auseinandersetzte, einig!

Die Bundesschülerkonferenz fordert weiterhin, dass solche Fördermittel in innovative, inklusive und nachhaltige Schulbauten investiert werden. Um einen dringend notwendigen Fortschritt in der Bildungslandschaft zu erreichen, müssen Schulbauten geschaffen werden, die zeitgemäßes Lernen und Lehren ermöglichen und den Voraussetzungen der Inklusion gerecht werden.

Es sollen moderne Lernorte des 21. Jahrhunderts geschaffen werden und dies ist nur möglich, wenn bei der Planung alle der Schulgemeinschaft angehörenden Gruppen partizipieren und mitgestalten. Zudem ist von Relevanz, dass solche Schulgebäude flexibel nutzbar und gut erweiterbar sind. Eine Schule darf nicht nur als Ort des frontalen Unterrichts dienen, sondern muss allen Beteiligten einen Ort des lebenslangen Lernens bieten.

Der Schulbau soll nicht nur auf unterrichtliche Nutzung ausgerichtet werden, sondern auch Räume des ganztäglichen Lebens schaffen – dies muss Räume für außerschulische Angebote und Schülerpartizipation umfassen. Diese Schulen sollen Orte der freien Entfaltung sein.

Strenge, lineare, kalte und geschlossene Lernräume deuten auf eine autoritäre Ausrichtung der Pädagogik hin. Sie schwächen Neugierde und verhindern somit eigenständiges Lernen. Offene und zugleich taghelle Lernräume sollen den Schüler zum auf eigenem Interesse basierenden Lernen motivieren. Die Nutzung und vor allem auch die sinnvolle Einbindung von neuen Medien fördern diese Art des Lernens.

## **BUNDESSCHÜLERKONFERENZ**

Ständige Konferenz der Landesschülervertretungen der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung